

einem Menschen gegen hohen Lohn beredet wurde, einen mit aus dem Wege räumen zu helfen. Ihm kam sofort der Gedanke, es könnte sich um Japhet handeln; er ließ sich anscheinend gewinnen und konnte auf die beschriebene Weise in der That seinen Freund vom Tode erretten.

In Dublin versiel Japhet in ein heftiges Fieber. Es dauerte volle zehn Tage, bis er sein Lager verlassen konnte. Ein Hausdiener brachte den Mantelsack herein, den Japhet bei Flitas Herrschaft zurückgelassen und den diese nun nachgeschickt hatte. Tim öffnete den Sack und fand obenauf einen Zettel von Flita, die folgendes schrieb:

„Lieber Herr, im Schlosse geht es schrecklich zu. Sir Henry hat sich den Hals abgeschnitten.

Flita.“

„Er hat uns erspart, ihn der irdischen Gerechtigkeit zu überliefern,“ sagte Japhet.

Am folgenden Tag war in allen Zeitungen die Neuigkeit zu lesen, daß Sir Henry de Clare einen Selbstmord begangen und das schriftliche Geständnis hinterlassen habe, der rechtmäßige Besitzer des Gutes sei Cäcilie de Clare, welche unter dem Namen Flita in der Gegend bekannt sei.

### Viertes Kapitel.

Bei seiner Abreise nach Irland hatte Japhet für einen jungen Mann von großem Vermögen gegolten. Als die Wahrheit bekannt wurde, wandten sich alle früheren Freunde von ihm ab, ja ließen ihm für den Betrug, wie sie es zu nennen beliebten, ihre Verachtung fühlen. Japhet war gewohnt, in den Gesellschaften eine hervorragende Rolle zu spielen; das Abgeschlossenheit, das niederdrückende Gefühl von Verlassenheit konnte er nicht vertragen. So schloß